

ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST

HERAUSGEGEBEN VOM
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

38. JAHRG.

NUMMER 10.

Halle, den 15. Mai 1913.

Zuschriften an die **Redaktion**, sowie alle für die **Expedition** bestimmten **Geld-, Brief- und Inseratensendungen**, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an das „**Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst**“ in **Halle a. S.**

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Vereinbarungen zwischen den beiden Verbänden. — Die wirtschaftlichen Folgen für den Uhrmacher bei einer Kreditüberspannung. — Eine neue Gefahr. — Präzisionsarbeit des Uhrmachers (Schluss aus Nr. 9). — Briefwechsel des Uhrmachermeisters Hammer-schlag mit seinem alten Freunde und Kollegen Ladenberg. — Nebengeräusche im Gange der Ankeruhren. — Umtausch. — Der ordentliche Werk-tisch. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Schluss des Schuljahres und Prüfung in Glashütte. Zahlreicher als sonst waren diesmal die Kollegen in der Uhrmacherschulstadt Glashütte vertreten; viele alte Bekannte, aber auch viele neue Gäste waren erschienen, um sich mit eigenen Augen von dem Stande der Arbeiten und Leistungen an unserer Deutschen Uhrmacherschule zu überzeugen und zu erfreuen. Auch Unterzeichneter war mit Herrn König, wie alle Jahre, so auch diesmal, dort, und kann mit Freude und Befriedigung gemeldet werden, dass es in der Schule auch im letzten Jahre, trotz mancherlei unangenehmer Zwischenfälle und Störungen, vorwärtsgegangen ist. Die ausgelegten fertigen und halbfertigen Arbeiten waren von ausserordentlich genauer, exakter und schöner Ausführung. Die mündliche Prüfung ergab das gewohnte gute Resultat. Da die Schulordnung einer ganz neuen Regelung unterzogen werden muss, um eine, den heute bestehenden gesetzlichen Anforderungen entsprechende Grundlage zu schaffen, sind die dazu Berufenen schon zusammengetreten, und wird diese Angelegenheit im Sinne des Stiftungsstatuts, nach unseren Wünschen und den Bestimmungen des Königl. Sächs. Ministeriums geregelt werden.

Vereinbarungen zwischen den beiden Verbänden. Am Schlusse dieser Bekanntmachungen finden unsere werten Kollegen den Bericht über eine Zusammenkunft, welche auf unsere Einladung hin zur Besprechung der von uns veröffentlichten Vorschläge (siehe Nr. 7) in Leipzig am 21. April stattgefunden hat. Wir bitten alle unsere werten Kollegen nochmals, sich jetzt ernstlich mit unseren Vorschlägen zu beschäftigen und diese Angelegenheit im Vereine usw. zu besprechen. Der Vorstand ist sich der Schwierigkeiten wohl bewusst, möchte aber trotzdem den Versuch, eine einheitliche Organisation der Uhrmacher über ganz Deutschland zu schaffen, endlich einmal etwas Ganzes, alle bisher bestehenden Verbände Umfassendes in die Wege zu leiten, nicht ungemacht lassen.

Der erwähnte Bericht gibt über den gegenwärtigen Stand genauen Aufschluss. Im Interesse der Uhrmacher Deutschlands hoffen wir, dass unsere Anregungen überall guten Boden finden und die Arbeiten bald zu einem guten Resultat führen.

Grossistentag, Schandau a. E., vom 18. bis 20. Mai. Soeben geht uns die Einladung vom verehrlichen Vorstande des Verbandes deutscher Uhrengrossisten zu, dem am 18. bis 20. Mai stattfindenden Grossistentag beizuwohnen. Wir nehmen diese freundliche Einladung mit bestem Dank an und erklären uns schon heute bereit, an der Wiederanknüpfung der Beziehungen der Verbände zueinander nach Kräften mitzuarbeiten. Wie unsere in voriger Nummer gemachten Ausführungen klar erkennen lassen, ist die Arbeit eines Verbandes allein wertlos. Daher ist es zwingende Notwendigkeit, zusammen zu stehen und vereint die immer noch bestehenden Missstände im Uhrenhandel zu bekämpfen. Wir wünschen der Beratung des Grossistenverbandes schon heute einen recht guten Erfolg und der ganzen Tagung angenehmen Verlauf.

Unterverbands-Tagungen. In nächster Zeit sind folgende Tagungen unserer Unterverbände angesetzt:

1. Thüringer Unterverband, 25. Mai in Mühlhausen in Thüringen.
2. Badischer Landesverband, 16. Juni in Freiburg i. B.
3. Niedersächsischer Unterverband, 10. bis 12. August in Hannover.

Wir bitten alle Kollegen, diese Versammlungen möglichst zahlreich zu besuchen und vorher alles in Betracht kommende Material den betreffenden Vorständen einzureichen, damit auch etwas erreicht wird. Wir bitten auch hier auf die im vorhergehenden Abschnitt gemachten Ausführungen zu achten.

Postscheckkonto Nr. 13953 für den Zentralverband. Vielfachen an uns gerichteten Anfragen, die Errichtung eines Postscheckkontos betreffend, sind wir gern entgegengekommen und zeigen nochmals die betreffende Nummer an. Wir bitten nun, im eigenen wie in unserem Interesse für alle Zahlungen an den Zentralverband, wie Beiträge für den Verband, Beiträge für die Einbruchshilfskasse, für gelieferte Garantiescheine, für Diplome usw., immer die Zahlkarten zu benutzen. Nicht nur spart man sich das Porto, sondern es ist für uns auch damit eine grosse Erleichterung und Vereinfachung der betreffenden Buchführung